

Zeitschrift:	Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses
Herausgeber:	Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen
Band:	88 (1997)
Heft:	8

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

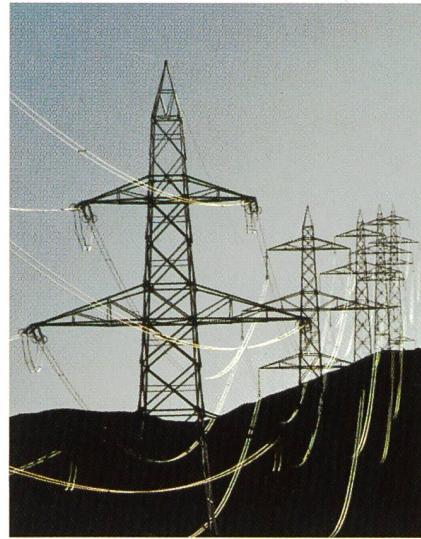
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Elektrizitätswirtschaft – Economie électrique

Bulletin SEV/VSE 8/1997
Zürich, 18. April 1997
88. Jahrgang

6 Editorial, Notiert/Noté

12	Schweizerische Elektrizitätsstatistik 1996	Statistique suisse de l'électricité 1996
		Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern
12	1. Schweizerische Elektrizitätsversorgung im Überblick	Office fédérale de l'énergie, Berne
18	2. Elektrizitätsbilanz der Schweiz	1. Approvisionnement de la Suisse en électricité
23	3. Erzeugung elektrischer Energie	2. Bilan suisse de l'énergie électrique
34	4. Verbrauch elektrischer Energie	3. Production d'énergie électrique
37	5. Erzeugung, Verbrauch und Belastung an einzelnen Tagen	4. Consommation d'énergie électrique
43	6. Energieverkehr mit dem Ausland	5. Production, consommation et charge au cours de certains jours
47	7. Ausbaumöglichkeiten der Produktionsanlagen bis 2003	6. Echanges internationaux d'énergie électrique
50	8. Finanzwirtschaft	7. Possibilités d'extension des installations de production jusqu'en 2003
		8. Situation financière



Titelbild: Höchstspannungsleitungen, Stromtransport im Stromverbund (Foto BKW FMB Energie AG).

Photo de couverture: Lignes à très haute tension, transport d'électricité dans des réseaux interconnectés (photo BKW FMB Energie AG).

Branchen-Magazin – Magazine

57	Politik und Gesellschaft	Politique et société
62	Technik und Wissenschaft	Technique et sciences
64	Firmen und Märkte	Entreprises et marchés
66	Leserbrief	Courrier de lecteur
66	Neuerscheinungen	Nouveautés
67	Produkte und Dienstleistungen	Produits et services
69	Veranstaltungskalender	Calendrier des manifestations

BULLETIN

des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke
de l'Union des centrales suisses d'électricité

des Schweizerischen
Elektrotechnischen Vereins
de l'Association Suisse des Electriciens

Redaktionen/Rédactions

Verantwortlich für diese Nummer/
Responsable de ce numéro:
Ulrich Müller (VSE), Postfach 6140,
8023 Zürich, Telefon 01 211 51 91
Weitere Angaben im Impressum/
Autres informations voir impression

Inserateverwaltung/Annonces

Bulletin SEV/VSE, Förrlibuckstrasse 10
Postfach, CH-8021 Zürich
Telefon 01 448 86 34, Fax 01 448 89 38
E-Mail fachmedien @access.ch

Abonnemente/Abonnements

Schweizerischer Elektrotechnischer Verein
Dienste/Bulletin
Luppenstrasse 1–3, CH-8320 Fehraltorf
Telefon 01 956 11 11

**Die Teilöffnung der Strom- und Gasmärkte der EU
als strategische und operative Herausforderung für die Versorger:**

Der Energiemarkt Schweiz: Quo vadis?

Strategien, Märkte, Zukunftsperspektiven

Informieren Sie sich auf dieser Konferenz über:

- Stand und mögliche Entwicklungen des Binnenmarktes für Elektrizität
- Auswirkungen der EU-Stromrichtlinie innerhalb und außerhalb der EU:
TPA, Single Buyer, Unbundling, Entpolitisierung, Strategische Allianzen
- Perspektiven und Strategien für EVU in einem wettbewerblich organisierten Umfeld
- Impulse für den Stromhandel und neue Akteure auf dem Markt
- Standortwahl für Stromproduzenten in Europa
- Die Energieversorger im Wandel: Neue Trägerschaftsmodelle, Reengineering, Dienstleistungen, Contracting



H.-P. Bornhauser
SWISSGAS AG



M. Breu
Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke



Dr. J. Cattin
Bundesamt für Energiewirtschaft



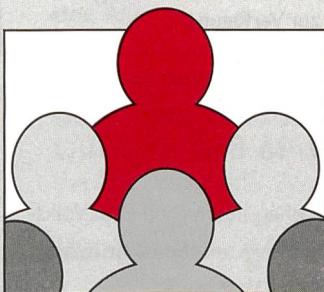
F.-W. Kindermann
Europäische Kommission



Dr. A. Tiberini
Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG



M. Gutzwiller
St. Gallen Stadtwerke



EUROFORUM

Weitere namhafte Referenten:

H.-P. Weinmann
E. Schumacher
W. Hirschi
G. Weber
Dr.-Ing. G. Heunemann
Prof. Dr. C. C. von Weizsäcker
RA M. Weise
Dr.-jur. B. Benz
C. Frings

Gasversorgung Zürich AG
Industrielle Werke Basel
Erdgas Ostschweiz AG
Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Stadtwerke Wiesbaden AG
Energiewirtschaftliches Institut, Universität Köln
Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH
St. Gallen Consulting Group AG
St. Gallen Consulting Group AG

Die Weichen zur Öffnung der schweizerischen Strom- und Gaswirtschaft sind gestellt:

Formal ist die Schweiz von der EU-weiten Öffnung der Strommärkte nicht betroffen. Sie ist aber technisch und wirtschaftlich so eng mit dem Binnenmarkt verflochten, daß über Konsequenzen für die Energiewirtschaft nachgedacht werden muß. Die starke Einbindung in das westeuropäische Verbundnetz (UCPTE) und die geographisch zentrale Lage der Schweiz machen die Öffnung der Strombranche notwendig.

Die bedeutende Rolle des Stromhandels

Von dem geschätzten Handelsvolumen (320 TWh) innerhalb der europäischen Verbundnetze (UCPTE, UK und Nordel) entfallen etwa 17 % auf die Schweiz. Damit nimmt das Land den zweiten Platz hinter Frankreich ein und spielt beim zunehmenden Stromhandel eine bedeutende Rolle. Die geplante Marktöffnung in Europa wird den grenzüberschreitenden Handel mit Elektrizität befähigen, was größeren Konkurrenzdruck und sinkende Margen nach sich ziehen wird. Vorteile besitzen schon heute die Unternehmen, die sich stark im Stromhandel engagieren und Besitzer großer strategischer Leitungsnets sind. Kann die Schweiz von ihrer starken Stellung innerhalb der UCPTE profitieren? Wer werden die Gewinner in diesem „Spiel“ sein?

Strategische und operative Herausforderungen an die EVU

Die Teilöffnung der Strom- und Gasmärkte in der EU und die Liberalisierungspläne in der Schweiz sind eine immense strategische und operative Herausforderung an die Versorgungswirtschaft. Hören Sie auf dieser Konferenz Antworten auf folgende Fragen:

Welche Auswirkungen hat die Liberalisierung der EU-Energiewirtschaft auf die Schweiz?

- ◆ Wie sehen die Chancen und Risiken eines wettbewerblichen Strommarktes aus?
- ◆ Wie profitieren die schweizerischen Strom-, Gas- und Wasserkraftunternehmen von der bevorstehenden Liberalisierung?
- ◆ Wie können 'Stranded Investments' vermieden werden?
- ◆ Welche Rolle spielt der Stromhandel in der Zukunft?
- ◆ Was bedeutet die freie Standortwahl von Stromproduzenten in Europa für die Schweiz?

- ◆ Wird die Entpolitisierung der Energieversorger Effizienzsteigerungen bewirken?
- ◆ Welche Strategien stehen Ihrem Unternehmen für den wettbewerblich organisierten Markt zur Verfügung?

Informieren Sie sich auf dieser Konferenz über die Perspektiven in einem liberalisierten Strom- und Gasmarkt. Diese Konferenz vermittelt Ihnen einen klaren Einblick in die aktuellen Entwicklungen der schweizerischen und europaweiten Energiewirtschaft. Profitieren Sie von intensiven Diskussionen mit maßgeblichen Referenten und hochrangigen Teilnehmern in den Diskussionsrunden und während der Pausen.

Die Energiekonferenz richtet sich an:

- ◆ Unternehmensplanung und Entwicklung
Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung, Direktoren und Leiter der Abteilungen:
- ◆ Energiewirtschaft
- ◆ Recht
- ◆ Finanzen
- ◆ Dienstleistung
- ◆ Energiemanagement
- ◆ Einkauf und Vertrieb
von
 - ✓ Energieversorgungsunternehmen
 - ✓ sonstigen Unternehmen aus den Bereichen Strom, Gas, Öl und Wasserkraft
 - ✓ Energieanlagenherstellern
 - ✓ energieintensive Industrieunternehmen
 - ✓ Organisationen, Verbände, Energieagenturen
 - ✓ Unternehmensberatungen, Finanzdienstleister
 - ✓ Rechtsanwälte mit dem Fokus Energieversorgungswirtschaft



Sponsoring & Ausstellung

Im Rahmen dieser Konferenz besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmer- und Referentenkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen vorzustellen. Für nähere Informationen zu Ausstellungskapazitäten, Zielgruppen sowie der Entwicklung Ihres individuellen Sponsoringkonzeptes steht Ihnen **Frau Christina Westenberger** (Tel.: +49/211/96 86-597) gerne zur Verfügung.



Info-Telefon:

+49/211/96 86-546

Für Fragen zu **dieser Konferenz** stehen Ihnen Frau Dipl. Volkswirtin Christina Sternitzke (Projektleitung) und **Frau Snezana Mandic** (Projektorganisation) gerne zur Verfügung.
(mandic@euroforum.com)

Information und Diskussion

Die Referenten:

Dr.-jur. Beat Benz

Nach Tätigkeiten für eine Wirtschaftskanzlei in München und eine international tätige schwedische Unternehmensberatungsgruppe wechselte er 1985 zur SCG St. Gallen Consulting Group AG, wo er seit 1990 Partner ist.

Max Breu

ist Direktor des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke in Zürich. Zuvor war er als Prokurist bei der Gebrüder Sulzer AG als Vizedirektor der Vetropack-Gruppe und als stellvertretender Direktor im Eidg. Institut für Reaktorforschung in Würenlingen tätig.

Hans-Peter Bornhauser

ist seit 1993 Vorsitzender der Geschäftsleitung bei der SWISSGAS Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas in Zürich. Zuvor war er international bei Nestlé und Ciba-Geigy tätig. 1980 trat er bei der SWISSGAS als Kaufmännischer Direktor ein. Später wurde er Direktor für das Gesamtunternehmen.

Dr. Jean Cattin

ist Sektionschef im Bundesamt für Energiewirtschaft und dort seit 1979 tätig. Zuvor war er in der Privatindustrie und in der Entwicklungshilfe tätig. Zudem ist er Autor zweier Bücher über die Ölwirtschaft.

Christoph Frings

war von 1990 bis 1996 Projektmanager bei der Roland Berger & Partner GmbH, bevor er als Mitglied der Geschäftsleitung zur SCG-Fraser Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH nach Essen wechselte. Heute ist er bei der SCG St. Gallen Group, Essen, als Associate Partner tätig.

Max Gutzwiller

ist seit 1987 Direktor der St. Gallen Stadtwerke (SGSW). Zuvor war er 12 Jahre in der Industrie und im internationalen Business tätig.

Dr.-Ing. Gerhard Heunemann

ist Vorsitzender des Vorstandes der Stadtwerke Wiesbaden AG.

Werner Hirschi

ist seit 1986 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Erdgas Ostschweiz AG und VR-Mitglied der SWISSGAS AG und der Transitgas AG. Zuvor war er bei der Geilinger AG in Winterthur, bei der er 1978 als Projektleiter anfing und 1982 Direktor und Mitglied der Geschäftsleitung wurde.

Friedrich-Wilhelm Kindermann

ist seit 1991 Abteilungsleiter des Referates „Elektrizität“ in der Generaldirektion XVII Energie der Europäischen Kommission in Brüssel. Dort war er aktiv an der Ausarbeitung der Richtlinie für den Elektrizitätsbinnenmarkt beteiligt.

Eduard Schumacher

ist seit 1992 Vorsitzender der Geschäftsleitung der Industriellen Werke Basel (IWB). Zuvor war er von 1984 bis 1990 Geschäftsführender Direktor der Alumag-Belmag AG und von 1990 bis 1992 Leiter der Abteilung Abwicklung Systeme bei der Siemens Albis AG. Zudem ist er Mitglied der Gruppe Cattin (Bericht: Öffnung des Elektrizitätsmarktes) und VRA und VA-Mitglied in verschiedenen energieproduzierenden Gesellschaften und Verbänden.

Dr. Antonio Tiberini

ist seit 1984 bei der Elektrizitäts-Gesellschaft Laufenburg AG (EGL) mit dem Aufgabengebiet Handel von Strom betraut. 1992 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung der EGL.

Georg Weber

ist Direktor des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes und Redakteur der Fachzeitschrift „wasser, energie, kraft“. Der Verband vertritt die Interessen der gesamten Wasserwirtschaft.

Hans-Peter Weinmann

ist Direktor der Gasversorgung Zürich und seit 1975 in der schweizerischen Gasindustrie tätig. Zudem ist er Mitglied in der „Arbeitsgruppe Cattin II“ (Öffnung des Gasmarktes). Zur Zeit ist er Projektkoordinator der Taskforce „Marktöffnung“ der Schweizerischen Gasindustrie. In seinem eigenen Unternehmen befindet er sich in der entscheidenden Phase zur Umwandlung in eine Aktiengesellschaft.

Matthias Weise

ist Rechtsanwalt und seit 1996 Geschäftsführer der Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH. Er begann seine berufliche Laufbahn bei der H. Schmeink GmbH & Co. KG und wurde dort 1991 Leiter der Rechtsabteilung.

Prof. Dr. Carl Christian von Weizsäcker

ist seit 1986 Ordinarius für Volkswirtschaftslehre der Universität zu Köln und Direktor des dortigen Energiewirtschaftlichen Instituts. Seit 1977 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des Bundesministeriums für Wirtschaft und seit 1989 Vorsitzender der Monopolkommission.

VOR NEUEN HERAUSFORDERUNGEN ++ CHANCEN UND S

Mittwoch, 18. Juni 1997

- 08.30 Empfang mit Kaffee und Tee
Ausgabe der Tagungsunterlagen



- ⇒ Heutige und zukünftige Eigentumsverhältnisse
 - ⇒ Wasserkraft als Steuersubstrat
 - ⇒ Wasserkraft: Stranded Investments?
- Georg Weber, Direktor, Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband, Baden**

Wettbewerb in Europa - Entwicklungen und Rahmenbedingungen

- 09.00 Begrüßung durch den Vorsitzenden



- ⇒ Einführung in das Thema und Darstellung der Problematik
- Dr.-jur. Beat Benz, Partner, St. Gallen Consulting Group AG**

- 09.15 Der Binnenmarkt für Elektrizität der EU

- ⇒ Heutiger Stand und mögliche Entwicklung
- ⇒ Einbettung in die Energiepolitik der EU
- ⇒ Umsetzung der Richtlinie in nationales Recht
- ⇒ Mögliche Probleme
- ⇒ Mögliche Auswirkungen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union



- Friedrich-Wilhelm Kindermann, Abteilungsleiter des Referats „Elektrizität“, Generaldirektion XVII Energie, Europäische Kommission, Brüssel**

Die Positionierung der Schweiz

- 10.00 Öffnung der Strom- und Gasmärkte

Ziele einer Marktöffnung



- ⇒ Third Party Access
- ⇒ Single Buyer
- ⇒ Unbundling
- ⇒ Entpolisierung, Kleinkonsumenten
- ⇒ Verfahren, Steuern
- ⇒ Offene Fragen und ungelöste Probleme
- ⇒ Weiteres Vorgehen

- Dr. Jean Cattin, Sektionschef, Bundesamt für Energiewirtschaft, Bern**

- 10.45 Pause mit Kaffee und Tee

- 11.15 Konsequenzen und Perspektiven einer Liberalisierung des Strommarkts in der Schweiz



- ⇒ Herausforderungen für die Schweizer Elektrizitätswirtschaft
 - ⇒ Mitgestaltung auf Branchenebene
 - ⇒ Ausblick ins nächste Jahrhundert
- Max Breu, Direktor, Verband Schweizerische Elektrizitätswerke, Zürich**

- 12.00 Wie überleben die schweizerischen Wasserkraftanlagen die bevorstehende Liberalisierung des Strommarktes?

- ⇒ Langfristige Investitionen als Teil unserer Volkswirtschaft
- ⇒ Langfristige Konzessionen

- 12.30 Diskussion

- 13.00 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

Chancen und Risiken der Liberalisierung

- 14.30 Folgen der Liberalisierung der Schweiz erreichen Energiemärkte: Welche Perspektiven und Strategien ergeben sich daraus für einen regionalen / lokalen Energieverteiler?

- ⇒ Die EU-Liberalisierungswelle macht keinen Halt vor der Schweizer Grenze
- ⇒ Welche Vorteile erhofft sich der Kunde von morgen?
- ⇒ Welche sind die möglichen Konsequenzen für ein politisch geführtes EVU?
- ⇒ Die SGSW nach dem Jahre 2000
- ⇒ Das Projekt NLA: Rahmenbedingungen und Umsetzungsstrategien



- Max Gutzwiller, Direktor, St. Gallen Stadtwerke (SGSW)**

- 15.15 Neue Impulse für den Stromhandel durch die Liberalisierung?

- ⇒ Was ist der Stromhandel heute?
 - ⇒ Neue Akteure auf dem Parkett von morgen?
 - ⇒ Was wird handelbar sein?
- Dr. Antonio Tiberini, Mitglied der Geschäftsleitung, Elektrizitätsgesellschaft Laufenburg AG**

- 16.00 Pause mit Kaffee und Tee

- 16.30 Leadership in der Energiewirtschaft

- ⇒ Der Leadership-Ansatz
- ⇒ Leadership - eine persönliche Standortbestimmung
- ⇒ Die Prinzipien der Unternehmenstransformation in der Energiewirtschaft
- ⇒ Leadership und organisatorisches Lernen

- Dr.-jur. Beat Benz, Partner, St. Gallen Consulting Group**

- Werner Hirschi, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Erdgas Ostschweiz AG, Zürich**

- 17.15 Diskussion

- 17.45 Ende des ersten Konferenztages

Im Anschluß an den ersten Konferenztag lädt Sie **EUROFORUM** herzlich zu einem Umtrunk ein. Nutzen Sie die Gelegenheit zu vertiefenden Gesprächen mit Referenten und Teilnehmern.

Strategien ++ Stromhandel heute und morgen

Donnerstag, 19. Juni 1997

09.00 Begrüßung und Zusammenfassung der Ergebnisse des ersten Konferenztages
Dr.-jur. Beat Benz

09.15 Auswirkungen des europäischen Stromwettbewerbs auf die schweizerische Energiewirtschaft

- ⇒ Freie Standortwahl für Stromproduzenten in Europa

- ⇒ Implikationen für den Standort Schweiz

Prof. Dr. C. Christian v. Weizsäcker, Direktor, Energiewirtschaftliches Institut, Universität Köln



Marktöffnung und Auswirkungen auf die Erdgaswirtschaft

10.00 Die Liberalisierung des Erdgasmarktes

- ⇒ Das heutige schweizerische Versorgungskonzept
- ⇒ Stand der Liberalisierungsüberlegungen in der Europäischen Union
- ⇒ Mögliche Auswirkungen auf die schweizerische Erdgasversorgung



Hans-Peter Bornhauser, Vorsitzender der Geschäftsleitung, SWISSGAS Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, Zürich

10.45 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 Marktöffnung erfordert Strukturveränderungen in der Schweizerischen Gasindustrie

- ⇒ Unbundling
- ⇒ Optimale Betriebsgröße für Endverteiler
- ⇒ Neue Formen der Zusammenarbeit
- ⇒ Entpolitisierung des Managements und neue Trägerschaftsstrukturen
- ⇒ Stolpersteine auf dem Weg in die Zukunft am Beispiel der Gasversorgung Zürich



Hans Peter Weinmann, Direktor, Gasversorgung Zürich

12.00 Diskussion

12.30 Aperitif und gemeinsames Mittagessen

Management des Wandels

14.00 Reengineering - Management des Wandels ESW-Energie- und Wasserversorgung Wiesbaden AG auf dem Weg in den Wettbewerb

- ⇒ Vorstellung des Projektes
- ⇒ Begründung für das Projekt
- ⇒ Inhalte / Beginn / Durchführung / Ergebnisse

Dr.-Ing. Gerhard Heunemann, Vorsitzender des Vorstandes, Stadtwerke Wiesbaden AG

Dialog:

- ⇒ Was haben wir gut gemacht?
- ⇒ Was würden wir beim nächsten Mal anders machen?

Dr.-Ing. Gerhard Heunemann und Christoph Frings, Associate Partner, St. Gallen Consulting Group AG, Essen

15.00 Pause mit Kaffee und Tee

15.30 Der Wandel eines Wasser- und Energieverteilungsunternehmens zu einem Dienstleister

- ⇒ Marktorientierte Strategie
- ⇒ Neuausrichtung, Fokussierung auf den Kunden
- ⇒ Neue Dienstleistungsangebote zur vermehrten Kundenbindung

Eduard Schumacher, Vorsitzender der Geschäftsleitung, Industrielle Werke Basel

16.15 Contracting/Outsourcing eine Dienstleistung für den Kunden

- ⇒ Organisationsmodelle
- ⇒ Rahmenbedingungen
- ⇒ Gestaltungsmöglichkeiten



RA Matthias Weise, kaufmännischer Geschäftsführer, Schmeink & Cofreth Energie-Management GmbH, Berlin

17.00 Diskussion

17.30 Ende der Konferenz

Sie können nicht teilnehmen?

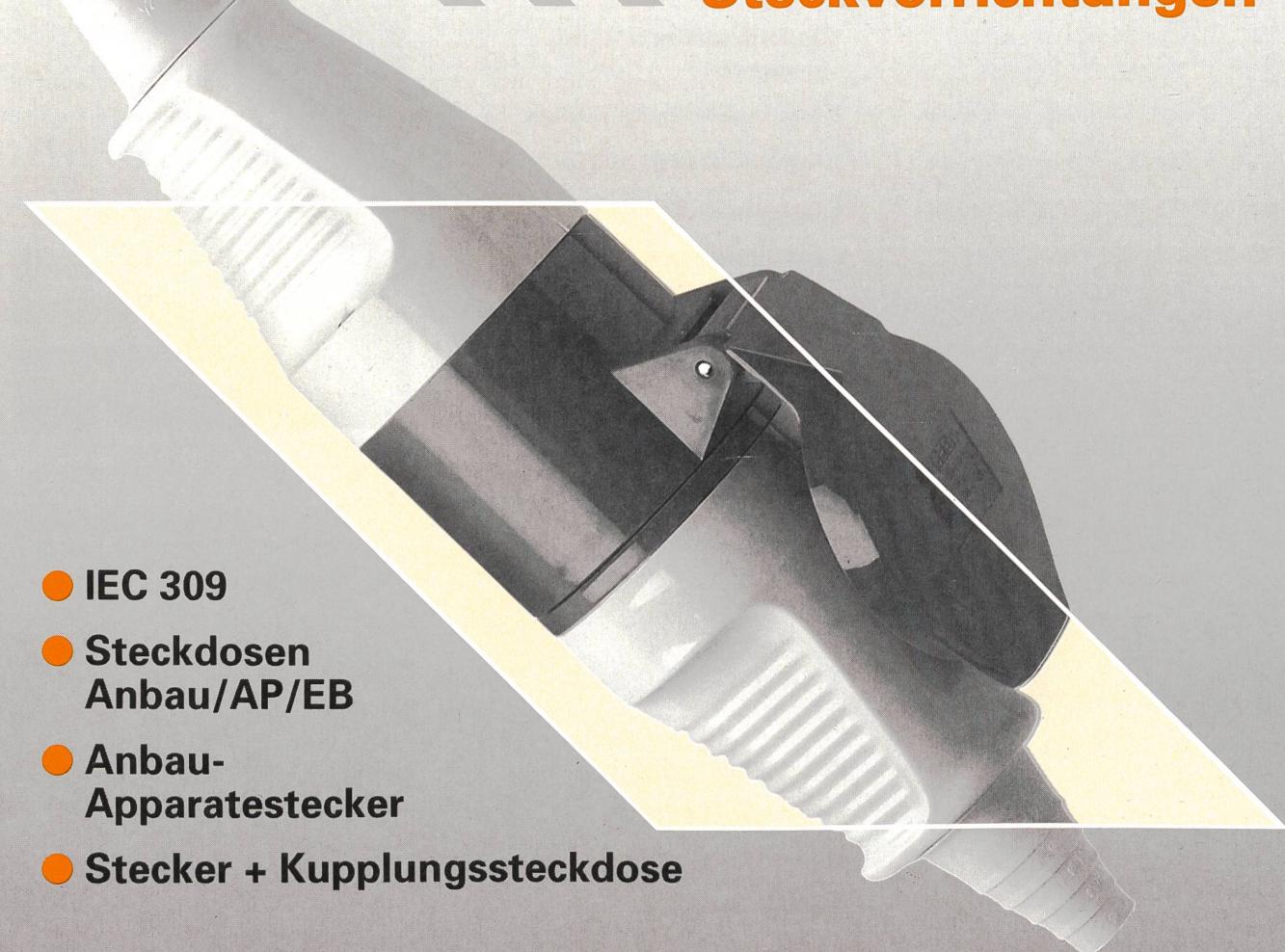
Selbstverständlich ersetzt nichts den persönlichen Besuch dieser Konferenz! Damit Sie jedoch auf diese wichtigen Informationen, nur aufgrund von Terminschwierigkeiten, nicht gänzlich verzichten müssen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, die Tagungsunterlagen käuflich zu erwerben. Bei Interesse bitten wir Sie, dies auf dem umseitigen Anmeldeformular zu vermerken. Sie erhalten dann die Unterlagen im Anschluß an die Konferenz.



walther
Elektrotechnische Systeme

CEEtyp **Steckvorrichtungen**

- IEC 309
- Steckdosen
Anbau/AP/EB
- Anbau-
Apparatesteker
- Stecker + Kupplungssteckdose



**Verlangen Sie die neue
Broschüre im Taschenformat!**

397



OTTO FISCHER AG

Elektrotechnische Artikel en gros, Aargauerstrasse 2, Postfach, 8010 Zürich
Telefon 01/276 76 76, Romandie 01/276 76 75, Ticino 01/276 76 77
Telefax 01/276 76 86, Romandie 01/276 77 63, Ticino 01/276 77 95

Coupon für
Broschüre «**walther CEEtyp**»
Otto Fischer AG
Aargauerstrasse 2
Postfach
8010 Zürich

Firma: _____
zuständig: _____
Adresse: _____
PLZ/Ort: _____
Tel.: _____



Bu

Massgeschneiderte Lösungen reifen heran

- im Dialog mit Landis & Gyr



Wenn es um das Messen, Tarifieren und Bewirtschaften von Energie und Leistung geht, sind nur die besten und wirtschaftlichsten Lösungen gut genug.

Als kompetenter Partner bringen wir unser Wissen und unsere Erfahrungen in den Bereichen Energiemanagement und Gebäudeleittechnik in die Zusammenarbeit mit Ihnen ein - damit sie auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene Lösungen im Dialog entwickeln können.

Im Bild: Anlage für Lastkontrolle, Lastoptimierung und interne Zuordnung der Energiekosten im Alterswohnheim Mütschi, Walchwil